

**Kultur und Nachhaltigkeit –
Das Künstlerhaus Mousonturm stellt sich seiner Klimabilanz
Pilotprojekt der Kulturstiftung des Bundes**



Frankfurt am Main, 10.03.2021

Gemeinsam mit 18 anderen deutschen Kulturinstitutionen hat das Künstlerhaus Mousonturm am Pilotprojekt *Klimabilanzen in Kulturinstitutionen* der Kulturstiftung des Bundes teilgenommen. Erfasst wurden darin u.a. Energiehaushalt, Mobilität, Transportlogistik, Wasser-, Abfall-, Papier- und Materialmanagement sowie die Produkte der Gastronomie.

„Wir wurden dabei fachlich und software-seitig unterstützt, unsere Klimabilanz für das Jahr 2019 zu ermitteln. Die Ergebnisse sind eine Grundlage dafür, die Ressourcenintensität für die unterschiedlichen Bereiche im Haus einschätzen zu können, unseren CO₂-Abdruck in Zukunft zu verkleinern und Mit-Verantwortung für unser Klima zu tragen“ so **Matthias Pees, Intendant des Künstlerhaus Mousonturms**.

„Im Rahmen des Ökoprofit-Netzwerks sind wir bereits mit anderen Akteur:innen aus dem Rhein-Main-Gebiet vernetzt. Vor allem aber arbeiten wir daran, unsere Klimabilanz zu verbessern, das Bewusstsein sowohl intern als auch nach außen zu stärken sowie gemeinschaftliche Aktionen zu planen. Uns ist bewusst, dass wir noch am Anfang eines wichtigen Prozesses stehen, aber wir wollen diesen voller Elan gemeinsam mit Künstler:innen und Publikum durchlaufen“ ergänzt **Katharina Scheuermann, Sprecherin des Mitarbeiter:innen-Teams für Nachhaltigkeit**.

Konkrete, am Mousonturm bereits erfolgreich umgesetzte Maßnahmen sind die Reduzierung des Stromverbrauchs durch den Einsatz von LEDs im Bühnenbereich, die Umstellung auf 100% Ökostrom, die Reduzierung des Umfangs von Druckerzeugnissen und Umstellung auf klimaneutrale Druckerzeugnisse sowie die Nutzung von Blauer-Engel-zertifiziertem Büropapier. Für die kommenden Jahre soll darüber hinaus ein stufenweiser Nachhaltigkeitsplan aufgestellt werden. Um die Energieeffizienz und die Umweltverträglichkeit zentraler Versorgungssysteme im denkmalgeschützten Mousonturm zu erhöhen, z.B. durch Verbesserung von Dämmung und Isolierungen, Austausch der Heizungsanlage oder die Installation von Photovoltaik-Panels auf dem Dach zur Erzeugung von Strom, ist das Künstlerhaus allerdings auf entsprechende Investitionen und Maßnahmen des Hauseigentümers, der Frankfurter Aufbau AG, angewiesen.

Auch das Publikum wird aktiv in die Verbesserung der Treibhausgasbilanz des Mousonturms einbezogen. So gab es in den vergangenen zwei Jahren bereits mit großem Erfolg regelmäßige Veggie-Days im Lokal des Mousonturms oder zwei „Kleidertauschpartys“ in Kooperation mit dem gemeinnützigen Verein ShoutOutLoud, die auf große Resonanz stießen. Etwa mit dem Festival „Unfuck my Future“ 2019 oder dem NODE20 Forum for Digital Arts „Second Nature“, das die ökologische Krise und die Rolle von Kunst, Design und Technologie in den Mittelpunkt stellte, wurde dem Thema Klimawandel auch inhaltlich und künstlerisch immer wieder eine Bühne geboten. Im Bündnis internationaler Produktionshäuser werden im Rahmen einer Arbeitsgruppe Erfahrungen und Ideen innerhalb der Häuser ausgetauscht sowie auf politischer Ebene die Möglichkeiten ausgelotet, das Thema Nachhaltigkeit im Sektor der Darstellenden Künste noch stärker zu verankern und zu priorisieren.

Pressekontakt
Gabriele Müller
Leitung Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Künstlerhaus Mousonturm
gabriele.mueller@mousonturm.de
T 069 40 58 95 41